Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 15.10.1928

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-70889

Visual Library

Bath 15 10 25

mein lieber Roman – Es war sehr lieb von Ihnen, auf meine lästige Anfrage so schnell zu antworten. Ich weiss nicht, ob nicht die Anwesenheit aber jenes ϱ (ϩϱⲁⲅⲉ) ~~[illegible]~~ von selbst genügt, um dies als das Wahrscheinlichere zu machen – denn wäre es nicht da gewesen, warum sollten Sie es denn da gesetzt haben? Oder im Gegenteil, da ϱⲁⲅⲉ leichter einen Sinn gab, so wären Sie vielleicht versucht aber dies, so mechanisch, hinzuschreiben, obwohl in der Tat ϩⲟⲥ ⲡⲁⲅⲉ da stand? Ach, wie viel solcher Ungewissheiten bleiben denn nicht, im Kopt. Vokabular! Wie viele Wörter müssen wir denn nicht ~~[illegible]~~ als von "unknown meaning" verzeichnen – wie viele die wir wohl nicht einmal von ihren Nachbarn sicher zu trennen wissen! Und da wollen Sie es doch vorteilhaft einem ägyptischen Sprachschatze gegenüberstellen! Positives hat man ja, bis zu einem gewissen & sehr beschränkten Grade, Dank dem griechischen Beistand: ohne ihn, was wäre es? Lauter Rätsel.

Meiner Frau geht es viel besser. Vielen Dank für die freundliche Anfrage. Bis nach 10 Tagen ist sie wieder hier, so hoffe ich. Aber mit der Arbeit...?

Aus dem Vorworte zur neuen Gram. ersehe ich, dass auch Sie Ihre Frau als Mitarbeiterin gehabt haben und ich mache der Frau Professor dazu mein herzlichstes Kompliment. Ich beneide Sie auch: Sie dürfen die Mitarbeiterin nennen: ich nicht — muss sie auf verschweigen und anonym deuten, trotzdem alle Welt gut weiss, wer dabei gemeint sei. Eine dumme Komödie!

Im § 120 vermuteten Sie möglicherweise eine Dialektform, was sehr interessant wäre. Ich habe mir ein Verzeichnis gemacht von den

Kopt. Vokabeln, die diese merkwürdige Gleichung von T und K aufzuweisen scheinen. Darf ich sie Ihnen vorlegen?

ⲁⲧⲃⲉⲉ ⲁϭⲃⲉⲉ
ⲃⲱⲧⲉ ϥⲟϭⲉ
ⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ -ⲃⲉⲕ
ⲗⲱϫⲧ ⲗⲱϫϭ
ⲙⲟⲩϫⲧ ⲙⲟⲩϫϭ
ⲛⲧⲉ- ⲛϭ- (2. sing. masc.)
ⲛⲓϣⲧⲉⲣⲱⲟⲩ -ϭⲣⲱⲟⲩ (Name)
ⲡⲁⲧⲥⲉ ⲡⲁϭⲥⲉ
ⲡⲱϫⲧ ⲡⲱϫϭ
Τεκρόμπια Τετρόμπια
ⲧⲗⲟⲟϭⲉ ϭⲗⲟⲟϭⲉ
ⲧⲟⲟⲃⲉⲃ ϭⲱⲃⲉ
ⲧⲡⲁ ϭⲗⲁ (für top Spitze)
ⲧⲱⲧⲉ ⲧⲱϭⲉ
ⲧⲁⲧⲥⲓ ⲧⲁϭⲥⲉ
ⲧⲟⲩϣⲧ ϭⲟⲩϣⲧ
ϣⲗⲓⲧ ϣⲗⲓϭ
ϩⲁⲗⲟⲣⲧ ϩⲁⲗⲟⲣⲕ
ϩⲱϫⲧ ϩⲱϫϭ (Achm.)

Die meisten werden Ihnen wohl schon gut bekannt sein. Mit der Zeit wird sich die Liste wohl vermehren lassen.
Eifrig suche ich das Buch nach 2 Ausdrücken durch und finde sie, leider Gottes, nicht mehr: die schönen Wörter „Transitiv" u. „Intransitiv". Vergebens hatte ich gehofft, Sie würden sie doch nicht fallen lassen; denn ich habe sie noch immer beibehalten u. muss jetzt fortfahren, dies zu tun, obwohl ich mich → meine Frau ganz besonders, so sehr bemühen. Ich werde mich im Vorworte dann entschuldigen müssen! Ihrem